

Labrutscha, Labrutscha, wo is `s laa(r)?

Ein Laufspiel für etwa 4-6 Kinder.

Das Spiel ist eine Variante von „Schneider, Schneider, leich ma d' Schar“ (oder „Bäumchen wechsle dich“); es wurde in dieser Form in Frauenkirchen aufgezeichnet. Labrutscher ist vermutlich ein alter Mundartausdruck für Laubfrosch.

Für das Spiel braucht man einen Platz mit mehreren Bäumen (oder Sträuchern, oder sonst markanten Punkten im Freien). Bis auf einen Spieler, der durch einen Auszählreim bestimmt wird, sucht sich jedes Kind einen Baum aus. Der Spieler ohne Baum, wir nennen ihn Rufer, steht in der Mitte und schreit: „Labrutscha, Labrutscha, wo is `s laa(r)?“

Auf diese Frage rufen alle anderen Kinder: „Da is 's laa(r)!“ und müssen blitzartig ihre Plätze wechseln. Auch der Rufer läuft los und versucht einen Platz bei einem freien Baum zu ergattern. Der nun übrig gebliebene Spieler nimmt die Rolle des Rufers ein und das Spiel setzt sich in beschriebener Weise fort.

Quelle: Sepp Gmasz hat das Spiel in seiner Kindheit in Frauenkirchen gespielt (1950er-Jahre).

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

